Auszug aus dem Aktenvermerk des Staatlichen Bauamts T. ... vom 09.09.2015

„Betreff: B 20 OU Laufen – Planung der Bahnparallele im Rahmen des Plafe-V Klärungsbedarf in Bezug auf die Wechselwirkungen mit der Bahn-Planung

(...)

Sachverhalt:

Das Staatliche Bauamt T. ... plant derzeit die Ortsumgehung Laufen im Zuge der B 20. Die Planung befindet sich im laufenden Planfeststellungsverfahren. Diverse Einwendungen im Verfahren regen den Bau einer Ortsumgehung als sog. „Bahnparallele“ an. Zur Stützung der Argumentation im Rahmen der bauamtlichen Stellungnahme zu den Einwendungen muss diese Variante planerisch untersucht werden.

Laufen befindet sich an der Bahnlinie München-Mühldorf-Freilassing, für die derzeit von der DB AG ein Ausbau geplant wird (sog. „ABS 38“; derzeit Leistungsphase 2). Die DB AG hat dem StBA TS die digitale Planung der ABS 38 im Bereich Laufen übergeben. Diesbezüglich haben sich beim StBA TS Fragen in Bezug auf die Wechselwirkungen der Bahnplanung und der **Planung der Bahnparallele** ergeben. Auch in Bezug auf die Kreuzungsbauwerke der Planfeststellungstrasse der OU Laufen mit der Bahnlinie sind noch Fragen offen.

Folgende Punkte wurden mit der DB AG besprochen:

- Ausweitung Bahnhofsbereich?

☒ Aussage Bahn im Plafe-V: Verlängerung des Bahnhofsbereichs nach Norden ☒
Auswirkung auf Lichte Höhe BW 02 (Forderung 6,20 m)

Das BW 02 (Planfeststellungstrasse) befindet sich laut Aussage der DB AG bereits innerhalb des Bahnhofsbereichs. Der Bahnhofsbereich beginnt unmittelbar südlich hinter dem bestehenden Brückenbauwerk (GVS zwischen der B 20 und Biburg). Damit ist für das neue BW 02 eine max. Lichte Höhe von 6,47 m inkl. Zuschläge im Endzustand notwendig. Im Zuge des Ausbaus der Gleisanlage plant die Bahn eine Absenkung um ca. 80 cm im Bereich des Kreuzungspunkts. Damit ergibt sich für das BW 02 eine notwendige Lichte Höhe von mind. 5,77 m, bezogen auf die heutige Gleislage. Die Widerlager von BW 02 sind entsprechend auszubilden, damit eine spätere Gleisabsenkung möglich ist. Für die Tiefe des Widerlagers ist insbesondere auch der Bahnoberbau zu berücksichtigen. Das die Bahn kreuzende Bauwerk der planerisch noch zu untersuchenden „bahnparallelen“ Straße liegt außerhalb des Bahnhofsbereichs. Damit ist eine LH $\geq 5,70$ m + Zuschläge erforderlich. In diesem Bereich ist keine Gleisabsenkung geplant. Bei einer Planung des Bauwerks mit einer Lichten Höhe $\geq 5,80$ m sind nach Aussage der Bahn alle evtl. Zuschläge enthalten.

☒ Planung Bahn (digital übergeben): Absenkung der Bahntrasse um 0,90 m (bezogen auf vorhandenes BW (GVS über Bahn))

(...)